

Fliegende Lebensretter

Ein fünftes Notarztteam ist von nun an täglich mit dem Rettungshubschrauber im Einsatz

Von Rosa Clemente

Luxemburg. Eigentlich sollte sie erst am 1. Mai starten, stattdessen aber ist die fünfte SAMU-Einheit bereits von heute an operationell. Stationiert ist das Notarztteam am Flughafen Findel. Von dort aus kann es, wenn es die Witterungsbedingungen zulassen, zwischen 8 Uhr und Sonnenuntergang mit einem Hubschrauber der Luxembourg Air Rescue (LAR) zu Einsätzen fliegen.

Noch vor einem Jahr gab es in Luxemburg nur drei SAMU-Teams – stationiert in einem der Krankenhäuser in der Hauptstadt, in Ettelbrück und in Esch/Alzette. Ein Hubschrauber der LAR stand beim Spital in Ettelbrück, der andere – der von heute an vom Findel aus fliegen wird – in Luxemburg-Stadt bei dem Krankenhaus, das gerade Dienst hatte.

Die Notärzte entschieden je nach Situation, mit welchem Fortbewegungsmittel sie zum Einsatzort ausrückten. „Das führte dazu, dass in manchen Fällen zwar ein Einsatz mit einem Rettungshelikopter erforderlich gewesen wäre, jedoch zu dem Zeitpunkt kein Team zur Verfügung stand, da sie alle drei bereits wegen anderer



Durch eine Konvention wurde die Luxembourg Air Rescue (LAR) 1991 in den nationalen SAMU-Dienst integriert. Seither stehen den Notärzten zwei Rettungshubschrauber zur Verfügung. Foto: P. Matgé

Einsätze mit den Dienstwagen unterwegs waren“, erklärt Dr. Pascal Stammel, Leiter der Direction médicale des CGDIS, und fügt hinzu: „Die fünfte SAMU-Einheit soll die Lücke im System nun füllen.“

Bereits im Juli vergangenen Jahres bekam der nationale Notdienst Unterstützung. Nach Hesperingen kam ein vierter Stützpunkt, der vor

allem die Regionen Zentrum und Osten bedient. Und auch der Rettungshubschrauber in Ettelbrück bleibt künftig im Einsatz, allerdings ohne eigenes Notarztteam.

Mit der neuen Helikopter-Einheit aus der Hauptstadt wolle man die Rettungseinsätze nun noch besser koordinieren, so Stammel: „Unsere oberste Priorität bleibt, so

schnell wie möglich am Einsatzort zu sein, um Patienten zu stabilisieren und dann zur Behandlung in ein Krankenhaus zu bringen.“

Im Schnitt 800 Einsätze im Jahr

Ein SAMU-Team besteht in der Regel aus einem Notarzt und einem Infirmier anästhesiste. Hinzu kommt in diesem Fall ein Pilot. Pascal Stammel zufolge besitzt der Infirmier anästhesiste zusätzlich auch die Funktion des Kopiloten beziehungsweise des Maschinentechikers. „Der SAMU am Findel besteht aus Mitgliedern der Luxembourg Air Rescue. Die Fachkräfte sind somit bestens für Hubschrauber-Einsätze geschult. So wie die Mitglieder der anderen vier Notarztteams stehen sie jedoch unter der Leitung des CGDIS“, präzisiert Pascal Stammel.

Er rechnet vor: „Wir denken, dass die Zahl der Einsätze der beiden Rettungshelikopter mit dem fünften SAMU nun zunehmen wird. Aktuell fliegen die Helis im Schnitt etwa 800 mal im Jahr.“

Die Pandemie würde derzeit nur wenig Einfluss auf die Einsätze der Notärzte ausüben. „Zwar gibt es deutlich weniger Verkehrsunfälle, es passieren aber mehr Unfälle zu Hause“, so Pascal Stammel.

Neue Regeln für technische Kontrolle

Luxemburg. Bis zum 26. April gelten bei der technischen Kontrolle verstärkte Vorsichtsmaßnahmen. So werden für die Kontrolle nur Wagen zugelassen, deren Bescheinigung innerhalb von zwei Wochen abläuft oder bereits nicht mehr gültig ist. Der Kontakt mit Kunden ist auf ein striktes Minimum zu begrenzen. In einem geschlossenen Lokal dürfen sich maximal fünf Kunden – auf zwei Meter Distanz – aufhalten. Die Kontrolleure müssen sich mit Einweghandschuhen oder Desinfektionsmittel schützen. Mehrweghandschuhe müssen nach jedem Einsatz desinfiziert werden. Atemschutzmasken sowie Schutzfolien für den Sitz – falls ein Mitarbeiter ein Fahrzeug steuert – werden zudem empfohlen. SH

Valorlux-Tüten online bestellen

Luxemburg. Da einige Gemeinden derzeit keine Bürger empfangen, können die blauen und grünen Valorlux-Tüten online bestellt werden. Die Tüten werden innerhalb einer Woche an die Wohnadresse geliefert. Bestellt werden kann alle drei Monate eine Rolle mit 20 Tüten. Der Dienst funktioniert derzeit in 43 Gemeinden. SH

► www.valorlux.lu